



**Liebe Leser,**

die wirtschaftlichen und organisatorischen Herausforderungen für Ärzte und andere Heilberufler nehmen stetig zu. Die ärztliche Tätigkeit wird nahezu täglich immer komplexer und ist nicht nur auf medizinisches Können und Wissen begrenzt, sondern erfordert zunehmend mehr unternehmerisches Denken und Handeln.

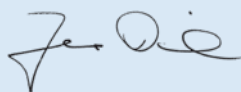
Welche neue Medizintechnik zur Diagnostik oder Therapie ist sinnvoll und unbedingt notwendig; wie sollte eine Kooperation mit Kollegen oder Kliniken aufgebaut sein; wie ist ein betriebswirtschaftliches Controlling einzurichten; wie richte ich mich ein; wie mache ich auf mich und meine Leistungen aufmerksam?

Diese und viele andere juristische, kaufmännische, steuerliche und technische Fragen stellen sich den Ärzten in der Niederlassung aber auch in leitender Stellung im Krankenhaus.

Aus diesem Grund haben sich eine Vielzahl von Ärzteberatern der verschiedensten Fachrichtungen in dem **Beratungsnetz Medicus retis e.V. in Mitteldeutschland mit Sitz in Leipzig** zusammengeschlossen. Ein Netz kompetenter Partner tritt für den Mediziner als komplexes Team auf: Wirtschaftsberatung, Medizinrecht, Steuern, Finanzierung, Versicherung, Praxistechnik, Praxiseinrichtung, Werbung und andere Themen. Für den Heilberufler ergibt sich daraus eine allumfassende Kompetenz für seinen Berufsstand aus einer Hand.

Die ersten Schritte sind getan und die Gründung des Netzwerkes ist erfolgt. Eine Website befindet sich in Vorbereitung. Wir werden Sie auch weiterhin über die nächsten Aktivitäten informieren.

Wir freuen uns, wenn die weiteren Themen unserer vorliegenden Ausgabe ebenso Ihr Interesse finden.

Ihr 



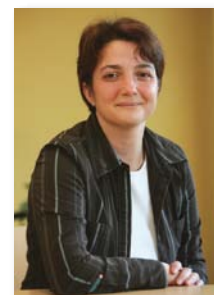
Jens Daniel  
medico plan gmbh  
Geschäftsführer (GGF)

**Wenn Praxis-Ausfall droht**

Als Selbständiger und Freiberufler tragen Sie Verantwortung für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter. Alles hängt von Ihnen und Ihrer Leistungsfähigkeit ab. Fallen Sie wegen **Krankheit oder Unfall** aus, kann die Situation deshalb prekär werden. Ein paar Tage Abwesenheit können sicher ohne große Verluste überbrückt werden, evtl. hilft hierbei auch eine Krankentagegeld-Versicherung. Aber was ist, wenn es zu einem Ausfall von Wochen und Monaten kommt oder bei unverschuldeten Ereignissen wie **Quarantäne oder Zerstörung** durch Feuer, Witterung oder Einbruchdiebstahl.

Die Praxis zeigt, dass nach einigen Wochen ernsthafte Schwierigkeiten beginnen können. Wirklich ausreichenden und umfassenden Schutz bietet hier nur eine **Praxis-Ausfallversicherung**. Nur mit dieser ist die Finanzierung der fortlaufenden, umsatzunabhängigen Kosten wirklich versicherbar. Ebenso auch der entgangene Betriebsgewinn, wenn gewünscht. Durch weitere individuelle Gestaltung (Wahl von Karenzzeiten, Kosten für Vertreter etc.) ist eine Absicherung für Ihre persönliche Situation gestaltbar.

Gerne beraten wir Sie über weitere Einzelheiten und unterbreiten Ihnen ein konkretes Angebot. Denn besser ist es, im Falle des Falles sagen zu können: „Gut, dass ich diese Versicherung hatte!“. So, wie wir das aktuell von zwei betroffenen Versicherten wissen.



Iris Trenks  
Versicherungsfachangestellte  
medico plan gmbh  
Tel. 03447/57 00 16

IN DIESER AUSGABE	SEITE
Wenn Praxis-Ausfall droht . . . . .	1
Das Fahrtenbuch – Dauerthema in der Betriebsprüfung . . . . .	2
Nach der Finanzkrise – ist vor der Finanzkrise . . . . .	2
Verbesserte Kommunikation zwischen Kliniken und Praxen zum Nutzen der Patienten! . . . . .	3
Neujahrsgeschichte . . . . .	4
Der Gewinner ist ... . . . . .	4
Rallye für die beste Kfz-Versicherung . . . . .	4

## Das Fahrtenbuch – Dauerthema in der Betriebsprüfung

Nahezu jeder Unternehmer, bei dem schon einmal der Betriebsprüfer vorbeigeschaut hat, kennt die Diskussion über den Umfang der privaten Nutzung von Betriebs-Pkw. Insbesondere dann, wenn der Unternehmer anhand eines Fahrtenbuchs möglichst hohe Betriebsausgaben geltend machen möchte, kommt es aufgrund der strengen Sichtweise der Betriebsprüfer häufig zum Streit. Für die Anerkennung des Fahrtenbuchs legt die Finanzverwaltung aber manchmal zu strenge Maßstäbe an, wie eine aktuelle Entscheidung des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg zeigt.

Bei überwiegender betrieblicher Nutzung eines Pkw ist der Wert der privaten Nutzung grundsätzlich anhand der sogenannten I-Prozent-Regelung zu bemessen. Dem Gewinn des Unternehmers wird dabei pauschal ein Prozent des Pkw-Listenpreises pro Monat hinzugerechnet. Dieser Pauschalierung kann ein Unternehmer nur entgehen, wenn er ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch führt. Der Begriff des ordnungsgemäßen Fahrtenbuchs ist gesetzlich nicht näher definiert, sondern nur durch die Rechtsprechung umrissen worden. Danach muss ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch zeitnah, vollständig, nach Kilometerstand fortlaufend und in geschlossener Form geführt werden. Dabei ist jede einzelne berufliche Verwendung grundsätzlich für sich und mit dem bei Abschluss der Fahrt erreichten Kilometerstand aufzuzeichnen.

### Finanzämter fordern ordnungsgemäße Fahrtenbücher

Nach Auffassung der Finanzverwaltung muss ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch mindestens folgende Angaben enthalten: Datum und Kilometerstand zu Beginn und Ende jeder einzelnen betrieblichen/beruflichen Fahrt, Reiseziel, Reisezweck und aufgesuchte Geschäftspartner. Wird ein Umweg gefahren, ist dieser aufzuzeichnen. Ein elektronisches Fahrtenbuch erkennt die Finanzverwaltung an, wenn sich daraus dieselben Erkenntnisse wie aus einem manuell geführten Fahrtenbuch gewinnen lassen. Beim Ausdrucken von elektronischen Aufzeichnungen müssen nachträgliche Veränderungen der aufgezeichneten Angaben technisch ausgeschlossen, zumindest aber dokumentiert werden.

### Positives Urteil aus Brandenburg

In der Praxis sind häufig Fälle anzutreffen, in denen ein manuell geführtes Fahrtenbuch nicht alle von der Finanzverwaltung geforderten Angaben erhält, aber die fehlenden Angaben aus sonstigen Unterlagen entnommen werden können. So verhielt es sich in dem Rechtsstreit, welchen das Finanzgericht Berlin-Brandenburg zu entscheiden hatte. Das manuell geführte Fahrtenbuch wurde durch eine nachträglich per Computer erstellte Aufstellung ergänzt, deren Angaben aus einem handschriftlich geführten Tageskalender stammten.

Das Finanzamt wollte das Fahrtenbuch nicht anerkennen, weil die per Computerdatei gefertigte Aufstellung nachträglich und nicht zeitnah zu den manuellen Aufzeichnungen erstellt worden war. Die Richter hielten diese Sichtweise für überzogen. Entscheidend sei, dass eine nachträgliche Manipulationsmöglichkeit hinsichtlich der gefahrenen Kilometer ausgeschlossen sei und die Finanzbehörde das Fahrtenbuch ohne unzumutbaren Aufwand prüfen könne. Die Klage hatte deshalb Erfolg. Ganz entschieden ist dieser Rechtsstreit allerdings noch nicht. Das Finanzamt hat Revision zum Bundesfinanzhof eingelegt. (Aktenzeichen: Finanzgericht Berlin-Brandenburg: 12 K 12047/09; Bundesfinanzhof: VI R 33/10)

Trotz der begrüßenswerten Auffassung der Finanzrichter gilt die Empfehlung: Um langwierige und kostenträchtige Auseinandersetzungen mit dem Finanzamt zu vermeiden, sollten alle erforderlichen Angaben in einem handschriftlich geführten Fahrtenbuch bei jeder Fahrt eingetragen werden. Die Treuhand Hannover GmbH hat hierfür ein speziell auf Heilberufe abgestimmtes Fahrtenbuch entwickelt, welches den Anforderungen der Finanzverwaltung in allen Belangen genügt.

Dr. Olaf Richter  
Steuerberater

Leiter der Niederlassung Leipzig  
Treuhand Hannover GmbH, StBG



## Nach der Finanzkrise – ist vor der Finanzkrise

*Die dramatischen Auswirkungen der Insolvenz der „Lehman Brothers“ liegen bereits zwei Jahre zurück. Die Märkte haben sich beruhigt und es besteht allgemein großer Optimismus, trotz der wirtschaftlichen Situation in Griechenland, Irland und möglicherweise auch in anderen EU-Staaten. Ein Bilanzdefizit und hohe Staatsverschuldung können elegant mit einer Währungsabwertung, einer stetigen Inflation betrieben werden. Die Aktienkurse und vor allem die Zinsen steigen.*

*Insbesondere die Anhebung der **Zinsen** sollten Sie sehr aufmerksam verfolgen.*

*Gegenwärtig befinden sich insbesondere Kreditzinsen für Immobiliendarlehen auf einem historisch niedrigen Niveau (ca. 3,5% auf 10 Jahre fest). Deshalb empfehlen wir, vielleicht schon heute Zinsen für Darlehen, deren Zinsbindung in ein bis zwei Jahren ausläuft, vertraglich neu festzulegen (**Forward-Darlehen** oder **Zins-Cap**). Auch eine vorzeitige Tilgung wäre vielleicht sinnvoll.*

*Selbstverständlich steht Ihnen das Team der medico plan gmbh bei der Erörterung auch dieser Fragen gern zur Verfügung.*

**T R E U H A N D**  
Steuerberatung

**Steuer- und Wirtschaftsberatung speziell für Ärzte und Zahnärzte**

Steuergestaltungsberatung, Liquiditäts- und Ergebnisplanung, Existenzgründungs- und Kaufberatung, monatliche Buchführung mit aussagekräftigen Auswertungen, jährliche Gewinnermittlung, Lohn- und Gehaltsabrechnung

<p>Niederlassung Leipzig Richard-Wagner-Straße 2 04109 Leipzig Tel. 0341-245 160 Fax 0341-245 1650 kanzlei@treuhand-hannover-leipzig.de</p>	<p>StB Dr. Olaf Richter StB Claudia Hipp StB Stephan Ludwig StB Anette Misch</p>
---	--

Treuhand Hannover GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft

## Verbesserte Kommunikation zwischen Kliniken und Praxen zum Nutzen der Patienten!

Üblicherweise geht ein Patient, wenn es ihm schlecht geht, in die Praxis seines Hausarztes. Von dort überweist ihn der Hausarzt, wenn es notwendig ist, an ein Krankenhaus zur Weiterbehandlung. Ab diesem Zeitpunkt erhält der Hausarzt normalerweise nur spärliche oder gar keine Informationen über die stationäre Behandlung seines Patienten.

Bereits jetzt werden in zahlreichen Kliniken und Krankenhäusern unserer Region für die niedergelassenen Ärzten Informationen, wie Laborwerte, Röntgenbilder, Medikationen, Operationsberichte, Entlassbriefe und andere notwendige Daten, in sogenannten Überweiser- oder Serviceportalen zur Verfügung gestellt. Alle Informationen sind direkt im Portal einsehbar. Überweisende Ärzte können sich so über die Behandlung ihres Patienten im Krankenhaus und auch danach aktuell informieren. Das bedeutet schnellere Information, kein Nachfragen nach Untersuchungsergebnissen sowie bessere Versorgungsqualität für den Patienten.

Eine allgemeinmedizinische Praxis aus Deuben, die diese Angebote von Kliniken heute schon nutzt, weiß diese Möglichkeiten zu schätzen und berichtet:

„Wichtige Informationen zu den in die Klinik eingewiesenen Patienten stehen mir zeitnah zur Verfügung. Ich kann den Durchlauf in der Klinik, Befunde, Labordaten, Entlassungsberichte, auf Wunsch auch Röntgenbilder einsehen und vor allem auch in die elektronische Patientenakte meines Arztinformationssystems übernehmen. Das Handling ist genauso einfach wie das Holen von Labordaten. Befunde und Entlassbriefe müssen nicht erst gescannt werden, was uns im täglichen Praxisablauf eine entscheidende Zeiteinsparung bringt. Mir liegen bereits, bevor der Patient nach seiner Entlassung aus der Klinik in meine Praxis kommt, alle zur weiteren Behandlung wichtigen Informationen vor. Die Patienten fühlen sich dadurch noch besser betreut.“

In der Arztpraxis sind keine speziellen Installationen notwendig und für den Krankenhausarzt fallen keinerlei zusätzliche Arbeiten an. Der Datenschutz steht dabei mit an erster Stelle. Die Informationen



**ÄRZTESERVICE**  
Dr. Giering GmbH

**Helga Klonek**  
Dipl.-Ing. Informationstechnik  
Geschäftsführerin/Gesellschafterin

**Ärztenservice Dr. Giering GmbH**  
Theklaer Str. 42 Fon 0341 / 2 34 92 70  
04347 Leipzig Fax 0341 / 2 34 92 733  
ALBIS@ascleipzig.de

Arztinformationssystem  
Medizinische Archivierung  
Medizintechnik  
Vertrieb und Installation  
Beratung und Schulung  
Technischer Service  
VITAMED Praxisberatung



können nur nach vorheriger Freigabe durch den Patienten und das Krankenhaus abgerufen werden. Der niedergelassene Arzt hat dabei ausschließlich Zugang zu den Daten seiner eigenen Patienten und für den aktuellen Behandlungsfall. Der Zugriff auf die Daten geschieht über eine gesicherte Internetverbindung. Ein direkter Zugriff auf das Krankenhausinformationssystem (KIS) findet in keinem Fall statt.

Insgesamt nutzen heute deutschlandweit mehr als 300 Krankenhäuser das Serviceportal [jesaja.net](mailto:jesaja.net) von ISPRO. Das Portal visualisiert digitale Inhalte aus dem Krankenhaus, z.B. Therapien, Befunde, Entlassbriefe, Diagnosen, erstellt und zeigt Laborkumulativbefunde aus Einzelwerten, Bilder und Biosignaldaten an. Es organisiert Terminabsprachen und die Anmeldung von Patienten sowie viele Serviceleistungen mehr. Die Ansicht der Daten ist dabei grundsätzlich in jeder Arztpraxis und mit jedem EDV-System möglich. In Deutschland arbeiten rund 50 Prozent der Arztpraxen mit Arztinformationssystemen der CompuGROUP (ALBIS, MI, David X, MEDISTAR und TurboMED), zu der auch ISPRO gehört. Diese Arztinformationssysteme bieten aufgrund ihrer bereits implementierten Kommunikationsstandards den medienbruchfreien bidirektionalen Zugriff. Alle anderen Arztinformationssysteme können ebenfalls auf die Portale zugreifen.

Möchten Sie auch die Vorteile eines solchen Serviceportals nutzen? Wir betreuen bereits zahlreiche Praxen zu diesem Thema und helfen auch Ihnen gern weiter.

Helga Klonek  
Geschäftsführerin albis GmbH



## Abrechnung ist Knochenarbeit

... und erfordert Spezialwissen, Akribie und Durchsetzungsvermögen!

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um Ihre Abrechnung:

- ▲ optimale Rechnungsprüfung und Rechnungserstellung durch GOÄ-Experten unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechungen (auch vor Ort)
- ▲ fachkundige Korrespondenz mit Kostenträgern und Patienten
- ▲ zuverlässige Auszahlung innerhalb von 5 Arbeitstagen zu 100%
- ▲ individuelles erfolgreiches Mahnwesen mit einer Erfolgsquote von 99,7%
- ▲ aussagekräftige Statistiken, auch im anonymen Vergleich mit Ihren Kollegen
- ▲ telefonische Erreichbarkeit von 08:00 - 18:00 Uhr

**Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit – seit 40 Jahren im Dienste der Ärzte**



**Dr. Meindl u. Partner**  
Verrechnungsstelle GmbH



## Neujahrsgeschichte

*Es war einmal ...*

ein Graf, der sehr, sehr alt wurde, weil er ein Lebenskünstler war. Er verließ niemals das Haus, ohne sich zuvor eine Handvoll Bohnen in seine Jackentasche zu stecken. Er tat dies nicht etwa, um die Bohnen zu kauen. Nein, er nahm sie mit, um so die schönsten Momente des Tages bewusster wahrzunehmen und sie besser zählen zu können. Für jede schöne Kleinigkeit, die ihm tagsüber widerfuhr, wie zum Beispiel ein gemütlicher Plausch auf der Straße, das Lachen (s)einer Frau, ein köstliches Mahl, ein zwitschernder Vogel oder glückliche Kinder, ließ er eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern. Manchmal waren es sogar gleich zwei oder drei.

Am Abend zählte er die Bohnen aus der linken Tasche. Er zelebrierte diese Minuten. So führte er sich vor Augen, wie viel Schönes ihm an diesem Tage widerfahren war. Er freute sich und war voller Dankbarkeit. Und sogar an einem Abend, an dem er nur eine Bohne zählte, war der Tag ein gelungener Tag. Und es hatte sich zu leben gelohnt.

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gute Gesundheit, viele Erfolge und natürlich jede Menge gelungene Tage im neuen Jahr 2011.*

Das Team der medico plan gmbh

## Der Gewinner ist ...

Sie erinnern sich noch an das Kreuzworträtsel in unserer letzten Ausgabe? Wir hatten natürlich auch einen Preis ausgelobt. Die Zahl der richtigen Lösungen war viel größer als wir erwarten konnten. So musste, wie in diesen Fällen üblich, unsere „Glücksfee“ Nadine einspringen und einen Gewinner ermitteln. Frau Karin Börngen und ihr Gatte Hans-Eberhard Börngen hatten dabei das nötige Quentchen Glück. Der Aufenthalt im Westin Grand Hotel und der Besuch des Neuen Museums hat unseren Gewinnern ein wunderschönes Wochenende in Berlin bereitet.



## Rallye für die beste Kfz-Versicherung

Jedes Jahr im November erhalten die Autofahrer ihre neue Beitragsrechnung für das Folgejahr. Damit beginnt die Jagd auf die günstigste Versicherung und die Versicherungsbüros rechnen sich die Finger wund bei der Erstellung der Angebote für eine noch günstigere Versicherung mit gutem Versicherungsumfang. Daran ist auch gar nichts auszusetzen. Es ist das Recht der Verbraucher ein gutes Produkt zu einem günstigen Preis zu suchen.

Doch auch andere private Versicherungen (z.B. für Hausrat, Gebäude, Unfall u. a.) sollten in gewissen zeitlichen Abständen überprüft werden. Dies ist leider oft nicht der Fall. Da vergehen schon mal fünf oder mehr Jahre, in denen der Versicherte die Police nicht wieder ansast.

Das bedeutet dann aber auch, dass die alten Versicherungsbedingungen den aktuellen – zumeist verbesserten – Bedingungen hinterherhinken und den allgemein veränderten Risikoentwicklungen u. U. nicht mehr entsprechen. Hieraus können sich dann im Schadenfall auch Nachteile für die Versicherten ergeben, wie unsere Erfahrungen zeigen.

So sind z.B. Schäden durch **Überspannung** bei Blitzschlag meist nur in den aktuellen Policen bis zur vollen Höhe der Versicherungssumme abgedeckt. Ein weiteres, nicht zu unterschätzendes Risiko ist der **Diebstahl** aus Ihrem Kraftfahrzeug. Auch diese Gefahr ist bei den meisten Gesellschaften aktuell versicherbar. In der Gebäudeversicherung häufen sich die Schäden durch Starkregen (Überschwemmung im Haus) oder Schneedruck. Durch den Einschluss einer **Elementarversicherung** können Sie diese Schäden künftig absichern.

Es gibt natürlich auch viele weitere konkrete Dinge, die sich verändert haben können. Denken Sie nur an evtl. Neuanschaffungen im Haushalt oder Erweiterungen am Gebäude (Anbauten, Markisen, Wintergarten, Pool, Schwimmteich).

Ein weiterer Anlass zur Überprüfung kann das gewählte Deckungspaket sein. Heute bieten die meisten Versicherer unterschiedliche Lösungen an: eine Grunddeckung, eine Kompakt- oder eine Komfortvariante. Vielleicht sind nach vielen Jahren auch Ihre Ansprüche an die Abwicklung und das Deckungskonzept anspruchsvoller geworden und Sie wünschen sich mehr Komfort.

**Sie sehen, es gibt gute Gründe nicht nur die Kfz-Versicherung zu prüfen. Gern sind wir Ihnen bei einer Überprüfung Ihrer aktuellen Verträge behilflich – sprechen Sie uns an.**

Kathy Eichler  
Bürokauffrau



## IMPRESSUM

**medico plan gmbh**

**J.-S.-Bach-Straße 2  
04600 Altenburg**

**Braunstraße 16  
04347 Leipzig**

**Telefon: 03447 57 00 0**

**0341 234 6 234**

**Fax: 03447 57 00 57**

**E-Mail: [medico-plan@t-online.de](mailto:medico-plan@t-online.de)**

**[www.medico-plan.de](http://www.medico-plan.de)**

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe ist die medico plan gmbh. Die Informationen wurden von den Autoren sorgfältig recherchiert. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.